



Small Group Programm zur Celebration vom 25.11.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Die Bibel – mehr als ein Buch

„Die Bibel als Nahrungsquelle: Wie kann ich geistlich fit bleiben?“ mit Tobias Teichen

Die Bibel hat viele Schreiber, doch nur einen Autor: Gott. Da Gott ein **geistiges Wesen** ist, tust du gut daran, die Bibel als ein **geistliches Buch** zu betrachten – also mit geistlichen Augen und Ohren (1. Korinther 2,13-14). In den letzten Wochen hast du gesehen, dass viele Alltagsbegriffe in der Bibel eine geistliche Bedeutung haben: Schaf = Mensch, Hirte = Gott, Jesus = Fels, etc. Heute ist das **Wasser** dran: Wusstest du, dass ein Mensch höchstens 7-21 Tage ohne Wasser überleben kann – ohne Brot immerhin 40-80 Tage. Gott möchte nicht, dass du geistlich verhungerst oder verdurstest, er vorsorgt dich mit Nahrung. Psalm 105,40-41 spricht von „Brot vom Himmel“ und „Wasser aus dem Felsen“. Beides ist beim Volk Israel in der Wüste tatsächlich passiert (= **wörtliche** Bedeutung): Sie erhielten Manna (übersetzt: „was ist das?“) zum Essen und Wasser zum Trinken. Doch 1. Korinther 10,4 macht klar, dass es auch für dich heute gilt (= **geistliche** Bedeutung). „Wasser“ symbolisiert in der Bibel stets „Worte“. Fragt sich nur, von wem...

Worte von Gott vs. Worte vom Teufel

Gottes Wort, die Bibel, wird als **sprudelnde Quelle** bezeichnet: Du kannst dich satt trinken, es reinigt, erfrischt und schenkt Klarheit. Doch auch der Teufel verwendet Worte, nur sind die wie ein Tsunami: mitreißend, zerstörerisch, dreckig. In Offenbarung 12,9 versucht Satan, die „Frau“ (steht für die Kirche, die Braut, das Volk Gottes) zu überfluten. Eine wahre **Sturmflut aus schlechten Worten** kann entstehen, wenn du Gedanken wie „Aus mir wird nie etwas“ oder „Gott ist sauer auf mich“ Gehör schenkst. Es reißt dich fort vom Leben mit Gott. David beschreibt solche Zeiten in Psalm 69,2-3 und 15-16. Mit geistlichen Ohren verstehst du, dass er nicht von tatsächlichem Wasser oder Schlamm redet, sondern von seinen Gedanken und Gefühlen. Dein einziger Schutz vor einem (**geistlichen**) **Tsunami** ist ein fester, hoher Ort, z.B. ein **Felsen**. Genau mit diesem Fels vergleicht Jesus sich selbst in Matthäus 7,24-27. Wenn du also weißt, wie du dein Leben auf Gottes Wort baust, bleibst du bei Satans Angriffen fest und unerschütterlich.

Deine Worte

Nicht nur der Teufel und Gott reden zu dir – auch du selbst verwendest Worte, und zwar positiv wie negativ (lies mal Sprüche 18,4 und 6,2). Sprüche 18,21 behauptet sogar, dass Worte Macht über Leben und Tod haben! Dir widerfährt nämlich das, was du aussprichst und **welchen Worten du Glauben schenkst**. Jesus sagt viele Male, bevor er Menschen heilt: „Dir geschehe nach deinem Glauben.“ Du kannst mit deinen Worten Leben und Heilung aussprechen – oder Tod. In deinem Leben wird am Ende das zur Wahrheit werden, was du aussprichst und glaubst.

Schütze das Wort!

In Amos 8,11 redet Gott von einer geistlichen **Hungersnot**, dem Hunger nach seinem Wort. Vergiss nicht, dass der Teufel alles daran setzt, dir das Wort Gottes zu rauben (er wird z.B. in Markus 4, Verse 3 und 15 durch die Vögel symbolisiert, die den Samen sofort nach der Aussaat aufpicken). Die sprudelnde Quelle ist zwar 24/7 da – deine Bibel löst sich schließlich nicht in Luft auf – aber wenn du nicht darin liest und darauf hörst, ist es leicht, in den teuflischen Tsunami zu geraten. Deshalb schütze das Wort, indem du es aufschreibst, aussprichst und darüber nachdenkst. Dabei kannst du deine **eigene Verantwortung** nicht hoch genug einschätzen: Dein Mund hat die Fähigkeit, mit Gottes Wort übereinzustimmen oder mit den Worten des Teufels.

Das Wort Gottes ernährt dich nicht nur, es **reinigt** dich auch (Epheser 5,25-26). Und nimm beim Baden ruhig etwas Seife dazu (→ S.O.A.P. Methode aus der Predigt vom 11. November). Nutze auch täglich die drei geistlichen Übungen: Gottes Wort, Gebet und Get Free. Denn bist du „unterernährt“ und schwach, glaubst du leichter den Lügen des Feindes. Also stärke dich regelmäßig mit Gottes Power-Food!



Small Group Programm zur Celebration vom 25.11.2018

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

Diskussion: Gottes Worte (30 min)

Wie ist es dir in den letzten drei Wochen ergangen: Hast du wieder mehr Freude am Lesen in Gottes Wort gefunden? Waren die angebotenen Hilfsmittel auch hilfreich? Konntest du eine gute Gewohnheit entwickeln mit persönlich passendem Ort und Zeit für deine Begegnung mit Jesus? Und welche Erfahrungen hast du mit Methoden wie S.O.A.P. bzw. den drei geistlichen Übungen gemacht (Gottes Wort, Gebet, Get-Free)?

Falls du in der Predigt den Barcode für das pdf-Dokument „Tools zum Bibellesen“ verpasst hast – kein Problem: Hier findest du die praktische [Toolbox](#) noch einmal zum Herunterladen. ☺

Vertiefung: Geistliche Bedeutung (60 min)

Gott möchte dir sein Wort wie frisches Wasser geben. Doch auch der Teufel arbeitet mit Worten, und du selbst sprichst auch Worte aus. Wenn ihr diese Symbolik in der Bibel noch einmal vertiefen wollt, findet ihr hier die in der Predigt zitierten Stellen – inkl. einer kleinen „Auslegung“ für euer Leben. Findet ihr noch mehr in der Bibel?

- | | | |
|------------------------|-------------------------------|---|
| • Psalm 69,2-3 & 15-16 | → verschlingend (Tod) | → schlechte Gedanken, Angst |
| • Psalm 93, 3-4 | → brausend, übertönend | → laute und dominante Meinungen |
| • Psalm 1 | → gepflanzt an Wasserbächen | → versorgt und gestärkt durch Gottes Wort |
| • Sprüche 18,4 | → tiefe Wasser, frischer Bach | → deine Worte können beides sein |
| • Sprüche 6,2 | → gefangen durch deinen Mund | → deine Worte haben Konsequenzen |

Der Vollständigkeit halber sind hier nochmal alle Symbole aus den drei Predigten der Bibel-Serie aufgelistet:
Schaf = Mensch | Schlange = Teufel | Hirte = Leiter, Pastor | Wilde Tiere = Dämonen | Fels = Jesus = Wort Gottes
Brot = Wort Gottes (nährend) | Wasser = Worte allgemein (speziell: Gottes Wort = erfrischend & reinigend)

Die Begegnung zwischen Jesus und der Frau am Jakobsbrunnen in Johannes 4 zeigt, wie wichtig es ist, Gottes Wort geistlich zu verstehen. Wenn ihr mögt, spielt das (zum Teil lustige) Gespräch doch einmal mit verteilten Rollen nach.

Reflexion: Satans Worte (30 min)

Kennst du den Spruch „Du bist, was du isst“? Richtig ist vielmehr: „Du bist, was du glaubst.“ Der Placebo-Effekt ist aus der Medizin bekannt, wirkt aber überall im menschlichen Leben – auch in deinem! Vielleicht erinnerst du dich an eine Situation aus deinem Leben, deren Ausgang allein dadurch bestimmt war, was du in diesem Moment geglaubt hast... auch wenn es völlig falsch war. Das kann schon mal lustig sein, aber auch tragisch. Wenn ihr mögt, teilt diese Erfahrungen miteinander. Danach könnt ihr über folgende Zitate aus der Predigt nachdenken:

- „Was wird Wahrheit in deinem Leben? Das, was du aussprichst und glaubst.“
- „Gott möchte uns sein Wort wie frisches Wasser geben – Satan versucht, uns zu mit Worten zu überfluten.“
- „Dein Mund hat die Fähigkeit, mit Gottes Wort übereinzustimmen oder mit den Worten des Teufels.“

Sprüche 18,21 mahnt: „Achte auf deine Worte, sie entscheiden über Leben und Tod.“ Diese Warnung gilt sowohl für Worte, die du zu anderen sprichst, als auch zu dir selbst. Nehmt euch einige Minuten und fragt euch selbst: „Wo habe ich Worte des Teufels – die allesamt Lügen sind – übernommen, ausgesprochen und geglaubt?“ Geht in eine Get-Free-Zeit und legt diese Lüge ab. Nehmt euch anstelle dessen ein Wort Gottes, das reinigt und erfrischt!